



Universität des Saarlandes KÖR, Saarbrücken

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

Inhalt

1	Allgemeine Angaben.....	3
2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	4
3	Erläuterungen zur Bilanz.....	6
4	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	11
5	Sonstige Angaben.....	14
6	Anlage Tabellenteil	20

1 Allgemeine Angaben

Die Universität des Saarlandes ist eine vom Land getragene Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Saarbrücken und einem zweiten Campus in Homburg.

Mit dem Universitätsgesetz vom 23. Juni 2004 (in Kraft getreten am 27. August 2004, zuletzt geändert am 14. Oktober 2014), novelliert und abgelöst durch das Saarländische Hochschulgesetz (SHSG) vom 30. November 2016, zuletzt geändert am 22. August 2018, wurde in Paragraph 87 gesetzlich verankert, die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Universität des Saarlandes nach kaufmännischen Grundsätzen auszurichten sowie die Planaufstellung, Bewirtschaftung und die Rechnungslegung auf der Basis der doppelten Buchführung vorzunehmen.

Die Universität stellt zum 31. Dezember 2020 einen Jahresabschluss unter sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften auf. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Weitere rechtliche Grundlage der Bilanzierung neben dem Saarländischen Hochschulgesetz ist der Erlass des Ministeriums für Wirtschaft und Wissenschaft des Saarlandes zur Rechnungslegung und Buchführung der Universität des Saarlandes (Rechnungslegungsrichtlinien) vom 14. April 2009.

Die Einzelheiten der Bilanzierung, insbesondere die der hochschulspezifischen Sachverhalte, regelt die Bilanzierungsrichtlinie der Universität des Saarlandes vom 1. Oktober 2004, zuletzt geändert am 26. April 2016.

Die Bilanz wird unter vollständiger Ergebnisverwendung erstellt.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt.

Die Universität ist gemäß Paragraph 290 Handelsgesetzbuch (HGB) grundsätzlich verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Da die Tochtergesellschaften für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage jedoch von untergeordneter Bedeutung sind, wurde das Wahlrecht des Paragraph 296 Absatz 2 HGB in Anspruch genommen und zulässigerweise kein Konzernabschluss aufgestellt.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung der Regelungen für große Kapitalgesellschaften. Insbesondere für universitätsspezifische Sachverhalte werden die diesbezüglichen Regelungen in der Bilanzierungsrichtlinie der Universität des Saarlandes beachtet.

Der Darstellung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung folgt eine detailliertere Erläuterung des Jahresabschlusses.

Fremdwährungsforderungen beziehungsweise -verbindlichkeiten, Bankguthaben beziehungsweise -verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr sowie Kassenbestände in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Grundstücke inklusive Gebäude erfolgte überwiegend mittels des Sachwertverfahrens zu Zeitwerten auf den Stichtag der Eröffnungsbilanz am 01. Januar 2004, wobei die unterlassene Instandhaltung wertmindernd berücksichtigt wurde. Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz gelten als fiktive Anschaffungskosten für die Folgejahre und werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Der Bücherbestand der Bibliotheken wird als Sachgesamtheit mit den in den letzten zehn Jahren vor dem Bilanzstichtag getätigten Aufwendungen der Universitätsbibliotheken bewertet.

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des übrigen Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen. Diese Abschreibungen werden pro rata temporis gebildet, auf der Basis der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zugrunde gelegten durchschnittlichen Nutzungsdauer.

Finanzanlagen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Dauerhaften Wertminderungen wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Vorräte

Die Vorräte wurden zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten beziehungsweise den niedrigeren Wiederbeschaffungskosten zum Bilanzstichtag angesetzt. Die unfertigen Leistungen sind mit den Herstellungskosten unter Beachtung des Prinzips der verlustfreien Bewertung angesetzt worden.

Forderungen und sonstige Aktiva

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken wurden bei der Bewertung berücksichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von einem Prozent der nicht einzelwertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde gebildet.

Die liquiden Mittel sind zum Nominalwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Aufwendungen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Diese Rückstellungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Stichtagskurs bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Erträge vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

3 Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen, der diesem Anhang als Anlage beigefügt ist (siehe Tabellenteil). Das Anlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen bedingt durch die Fertigstellung des neuen Gebäudes C1 7 Praktikumsgebäude Pharmazie sowie weiteren Investitionen in Finanzanlagen und einem Anstieg der Investitionstätigkeit im Bereich der Technischen Anlagen und Maschinen.

Eine Änderung der Beteiligungen hat sich im Jahr 2020 nicht ergeben. Eine Übersicht der Beteiligungen findet sich in Tabelle 1.

Tabelle 1: Übersicht der Beteiligungen

Verbundene Unternehmen	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital Tausend Euro	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres (2019) Tausend Euro
Leibniz-Institut für neue Materialien gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Saarbrücken	51%	100	0
Universität des Saarlandes Wissens- und Technologietransfer GmbH (WUT), Saarbrücken	100%	911	39
ZeMA – Zentrum für Mechatronik und Automatisierungstechnik gemeinnützige GmbH, Saarbrücken	20%	96	87
Sonstige Beteiligungen	Anteil am Kapital in Prozent	Eigenkapital Tausend Euro	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres (2019) Tausend Euro
Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH, Wadern	7,7%	68	0
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI), Kaiserslautern	3,3%	22.901	1.539
LEG Service Gesellschaft GmbH, Saarbrücken	5%	842	426
IZES gGmbH Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme, Saarbrücken	0,13%	501	20

Es wurden im Jahr 2020 weitere liquide Mittel aus dem Umlaufvermögen in das Anlagevermögen umgeschichtet durch Investition in weitere Finanzanlagen in Höhe von 8,59 Millionen Euro. Die Abschreibung des Vorjahres konnte durch Zuschreibung in gleicher Höhe wieder ausgeglichen werden. Andere Wertpapiere mussten abgewertet werden. In Summe stieg der Gesamtwert der Finanzanlagen um 8,59 Millionen Euro auf einen Buchwert von 65,41 Millionen Euro.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Position 13 der Bilanz) weisen nur noch die Lagerbestände des Facility-Managements und der Zentralen Beschaffung (Büromaterial) sowie des Zentralen Chemikalienlagers aus.

Die unfertigen Leistungen (Position 14 der Bilanz) weisen Forschungsvorhaben aus, die im Auftrag Dritter durchgeführt werden. Durch das erfolgreiche Einwerben weiterer Drittmittelprojekte sind die unfertigen Leistungen um 3,31 Millionen Euro gestiegen.

Forderungen

Die Forderungen gegen das Land (Position 17 der Bilanz) sind größtenteils planerisch gebunden zur Sicherstellung von Forschung und Lehre (Hochschulpakt) zum Beispiel für den Neubau des Hörsaalgebäudes in Homburg. Die Forderungen gegen andere Zuschussgeber (Position 18 der Bilanz) ergeben sich aus zum Bilanzstichtag bewerteten Forschungsprojekten in Höhe der die Erträge übersteigenden Aufwendungen. Darin enthaltene Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen sind stark zurückgegangen.

Liquide Mittel

Bei den liquiden Mitteln (Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten) (Position 20 der Bilanz) handelt es sich im Wesentlichen um Bestände aus Drittmittelprojekten, die privat oder öffentlich-rechtlich gebunden sind und der Universität somit nicht frei zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass sich im kumulierten Betrag von 41,28 Millionen Euro (Vorjahr 47,76 Millionen Euro) 11,36 Millionen Euro (Vorjahr 7,10 Millionen Euro) bis zum Bilanzstichtag noch nicht abgeflossene Liquidität befindet, die nachschüssig zu Jahresbeginn ausgeglichen wurde. Die Universität des Saarlandes nimmt am Kassenbestandsverstärkungsverfahren des Landes teil, wodurch das Girokonto banktäglich automatisch ausgeglichen wird. Die der Universität zustehenden Gelder werden zum 31. Dezember eines Jahres als Forderungen gegen das Land (Position 17 der Bilanz) ausgewiesen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Universität (Position 23 der Bilanz) erhöhte sich um das in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresergebnis.

Die Rücklagen sind Teil des Eigenkapitals; dabei wird zwischen den zweckgebundenen Rücklagen, der Gewinn- und der Kapitalrücklage unterschieden. Die Kapitalrücklage (Position 25 der Bilanz) wurde in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2004 als Residualgröße der Bilanz in Höhe von 15,44 Millionen Euro gebildet.

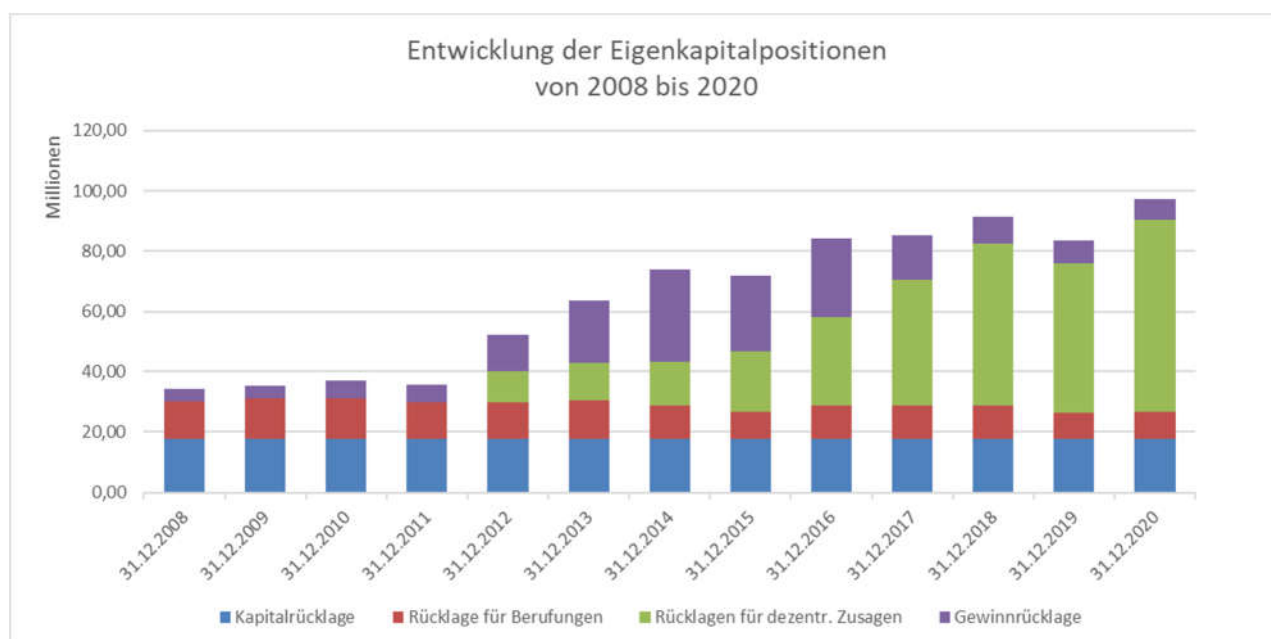


Abbildung 1: Entwicklung des Eigenkapitals

Zusagen gegenüber Professorinnen und Professoren im Rahmen von Berufungs- und Bleibezusagen stellen vertraglich geregelte Innenverpflichtungen (Berufungs- und Rufabwehrvereinbarungen) dar und werden über die zweckgebundenen Rücklagen für Zusagen aus Berufungs- und Bleibeverhandlungen (Position 26 der Bilanz, einmalige Investitionszusagen) sowie über die zweckgebundenen Rücklagen für dezentral nicht realisierte Zusagen (Position 27 der Bilanz, konsumtive Zwecke) abgebildet. Die der Fakultät M im Rahmen des vertraglich vereinbarten Rückflusses vom Universitätsklinikum durch die Universität zur Verfügung gestellten Mittel werden zur Erfüllung der leistungsorientierten Mittelvergabe nun ebenfalls als zweckgebundene Rücklagen abgebildet. Um die Ansprüche sicherzustellen, führt dies zu einer Reduktion der Gewinnrücklage.

Sie stellen die den Fakultäten und Einrichtungen zur Erfüllung der Ansprüche der Professorinnen und Professoren zugewiesenen aber nicht in Anspruch genommenen Budgets dar und entsprechen einer Rückstellung im Verhältnis zu Außenstehenden. Das Präsidium beabsichtigt, nach Stellungnahme durch den Senat und Zustimmung durch den Hochschulrat den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

Tabelle 2: Verwendung des Jahresergebnisses

Jahresergebnis und seine Verwendung		Euro
81	Jahresüberschuss	13.508.491,51
83	Zuführung (-) in die zweckgebundene Rücklage für Zusagen aus Berufungs- und Bleibeverhandlungen	-195.873,62
84	Zuführung (-) in die zweckgebundene Rücklage für dezentral nicht realisierte Zusagen	-14.252.320,35
85	Entnahme (+) aus der Gewinnrücklage	939.702,46

Sonderposten für Investitionen

Die Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten des Anlagevermögens sind in den Sonderposten für Investitionen eingestellt. Der Sonderposten für Investitionen (Position 30 der Bilanz) entspricht dem Anlagevermögen auf der Aktivseite (ohne Anlagen im Bau, Finanzanlagen sowie Grundstücke, die in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2004 nicht dem Sonderposten zugerechnet wurden). Korrespondierend zur gestiegenen Investitionstätigkeit erhöht sich der Sonderposten.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen (Position 32 der Bilanz) per 31. Dezember 2020 beinhalten Rückstellungen für Körperschaft- und Umsatzsteuer.

Die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag entsprechen den ermittelten notwendigen Erfüllungsbeträgen der Rückstellungen.

Die Zusammensetzung der Rückstellungen ist dem Rückstellungsspiegel aus dem Tabellenteil zu entnehmen.

Verbindlichkeiten

Insgesamt sind die Verbindlichkeiten (Position 34 der Bilanz) gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die Anzahlung für das CISPA-Gebäude durch das Land wurde auf den voraussichtlichen Endbetrag erhöht. Der Verkauf und die Übertragung des CISPA-Gebäudes werden voraussichtlich im Jahr 2023 erfolgen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Auftraggebern sind gesunken, da Drittmittelprojekte erfolgreich abgearbeitet wurden. Trotz anhaltend schwieriger Rahmenbedingungen unterstreicht auch im Jahr 2020 der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen die erfolgreiche Drittmittelakquise und die hervorragende Forschungsleistung der Universität.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten ist dem Verbindlichkeitspiegel aus dem Tabellenteil zu entnehmen.

4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Erträge

Die Universität erzielte im Jahr 2020 Gesamterträge (für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehende Zuwendungen, Zuschüsse und andere Erträge - Position 46 der GuV) in Höhe von 390,81 Millionen Euro (Vorjahr 341,55 Millionen Euro).

Tabelle 3: Zuwendungen, Zuschüsse und andere Erträge

	Art	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1	Landeszuweisung gem. Ziel und Leistungsvereinbarung	235.237.757,87	199.806.930,15
12	Landeszuweisung Versorgung, Bauten u. Sonstiges	35.226.759,48	30.073.245,16
18	Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	26.744.461,44	25.527.475,28
19	Drittmittelerträge Forschung und Lehre	70.286.179,65	60.058.167,35
25	Drittmittelerträge Weiterbildung und Dienstleistungen	7.557.440,09	8.969.922,51
35	Sonstige betriebliche Erträge	15.368.824,21	16.982.633,77
45	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	389.333,19	134.735,03
46	Für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehende Zuwendungen, Zuschüsse, und andere Erträge	390.810.755,93	341.553.109,25

Sachaufwand für den Lehr- und Forschungsbetrieb

Der Sachaufwand für den Lehr- und Forschungsbetrieb stellt sich für das Jahr 2020 wie folgt dar. Der signifikante Rückgang der Aufwendungen für Dienstreisen ist durch die geringere Reisetätigkeit während der Corona-Pandemie begründet.

Tabelle 4: Sachaufwand für Lehre und Forschung

	Art	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
48	Aufwand für Literatur, Lehr- u. Lernmittel, Materialien, bezogene Waren	-14.306.821,46	-12.443.619,68
49	Aufwand für Erstattung an das UKS	-10.481.500,00	-10.481.500,00
50	Aufwand für Betreuung und Stipendien	-2.561.877,16	-3.238.730,82
51	Aufwand für Lehraufträge und Gastvorträge	-1.312.477,53	-2.170.962,92
52	Aufwand für Dienstreisen L&F	-871.322,22	-4.081.519,68
53	Aufwand für bezog. Leistungen (ohne UKS)	-7.860.247,88	-6.684.546,99
47	Sachaufwand für den Lehr- und Forschungsbetrieb	-37.394.246,25	-39.100.880,09

Personalaufwand

Der Personalaufwand beläuft sich auf insgesamt 205,08 Millionen Euro (Vorjahr 191,89 Millionen Euro). Hiervon entfallen 159,53 Millionen Euro (Vorjahr 149,12 Millionen Euro) auf Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen und 33,67 Millionen Euro (Vorjahr 31,37 Millionen Euro) auf die sozialen Abgaben. Für den Versorgungsaufwand der Beamten sind 11,89 Millionen Euro (Vorjahr 11,41 Millionen Euro) angefallen.

Abschreibungen

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (Position 18 der GuV) für Investitionen entsprechen der Summe der Abschreibungen sowie der Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des abnutzbaren Anlagevermögens. Somit werden die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (Position 58 der GuV) sowie die Verluste aus dem Abgang (Bestandteil Wertkorrekturen und periodenfremder Aufwand, Position 71 der GuV) in der Gewinn- und Verlustrechnung neutralisiert.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Tabelle 5: Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Art	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
61	Energie/Wasser/Abwasser	-10.906.835,53	-12.640.860,00
62	Instandhaltung und Wartung	-11.221.536,05	-10.397.459,07
63	Sonstiger Personalaufwand (Lehraufträge, Gastvorträge)	-507.549,31	-720.799,26
64	Mieten und Pachten	-1.489.171,58	-1.743.952,93
65	Entsorgung	-499.769,63	-632.106,43
66	Gebäudedienste	-2.628.074,92	-2.425.762,35
67	Prüfung und Beratung	-1.323.404,81	-888.255,46
68	Kommunikation, Dokumentation	-2.558.418,19	-3.603.200,27
69	Reisen, Bewirtung, Repräsentation	-123.797,35	-536.070,66
70	Beiträge und sonstige Gebühren	-1.271.411,43	-1.239.555,85
71	Wertkorrekturen und periodenfremder Aufwand	-3.319.657,55	-4.647.563,40
72	Weiterleitung an das UKS	-36.088.550,00	-18.799.357,00
73	Übriger sonstiger betrieblicher Aufwand	0,00	0,00
60	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-71.938.176,35	-58.274.942,68

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die Universität des Saarlandes ein positives Jahresergebnis in Höhe von +13,51 Millionen Euro (Vorjahr -7,73 Millionen Euro).

5 Sonstige Angaben

Organe der Universität

Universitätspräsidium

Die Universität des Saarlandes wird durch das Universitätspräsidium geleitet. Mitglieder des Universitätspräsidiums im Jahr 2020 waren (in alphabetischer Reihenfolge):

Prof. Dr. Roland Brünken	Vizepräsident für Lehre und Studium
Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann	Vizepräsidentin für Europa und Internationales
Dr. Roland Rolles	Vizepräsident für Verwaltung und Wirtschaftsführung
Prof. Dr. Manfred Schmitt	Präsident
Prof. Dr. Martina Sester	Vizepräsidentin für Forschung und Technologietransfer
Prof. Dr. Christian Wagner	Vizepräsident für Planung und Strategie

Die Amtszeit des Präsidenten, die im März 2017 begann, beträgt vier Jahre. Die Amtszeit des hauptamtlichen Vizepräsidenten für Verwaltung und Wirtschaftsführung beträgt sechs Jahre, die der nebenamtlichen Vizepräsidenten und Vizepräsidentinnen beträgt jeweils zwei Jahre.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Universitätspräsidiums beliefen sich im Berichtszeitraum auf 287.267,30 Euro (Vorjahr 275.719,61 Euro), hiervon entfielen 4.500 Euro (Vorjahr 4.500 Euro) auf Aufwandsentschädigungen.

Hochschulrat

Dem Hochschulrat der Universität des Saarlandes gehören sieben stimmberechtigte Mitglieder aus Wissenschaft, Wirtschaft, Arbeitnehmerschaft und öffentlichem Leben sowie fünf universitätsinterne Mitglieder jeweils mit Stimmrecht und darüber hinaus der Universitätspräsident, die Gleichstellungsbeauftragte und eine Vertreterin / ein Vertreter der für die Wissenschaft zuständigen obersten Landesbehörde mit jeweils beratender Stimme an.

Externe Mitglieder aus Wissenschaft, Wirtschaft, Arbeitnehmerschaft und öffentlichem Leben (mit Stimmrecht)

Prof. Dr. Magret Wintermantel	ehemalige Präsidentin des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (Vorsitzende)
Dr. Christine Batzl-Hartmann	Geschäftsführerin der AllEx - All about Experience
Prof. Dr. Dirk Heinz	Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung GmbH
Peter Schweda	ehemaliger Personalvorstand/Arbeitsdirektor der AG der Dillinger Hüttenwerke
Prof. Dr. Rainer Trinczek	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. Brigitte Vollmar	Professorin für Experimentelle Chirurgie der Universität Rostock
Ralf Zastrau	ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Nanogate AG

Universitätsinterne Mitglieder (mit Stimmrecht)

Zwei Vertreter der Gruppe der Professorinnen und Professoren

Prof. Dr. Markus Hoth	Professor für Biophysik
Prof. Dr. Stefan Weth	Professor für Deutsches und Europäisches Prozess- und Arbeitsrecht sowie Bürgerliches Recht

Ein Vertreter der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Thomas Berrang	Leiter des Zentrums für Lebenslanges Lernen
----------------	---

Ein Vertreter der Gruppe der Studierenden

Charlotte Dahlem (bis 14.07.2020)	Studentin der Pharmazie
Lukas Redemann (seit 15.07.2020)	Student der Border Studies

Eine Vertreterin der Gruppe des administrativ-technischen Personals

Anne Bauer (bis 14.07.2020)
Katrin Lück (seit 15.07.2020)

Mitglieder qua Amt (mit beratender Stimme)

Prof. Dr. Manfred Schmitt	Universitätspräsident
Dr. Susanne Reichrath	Vertreterin der für die Wissenschaft zuständigen obersten Landesbehörde
Dr. Sybille Jung	Gleichstellungsbeauftragte

Für die Sitzungen des Hochschulrates wurden den Mitgliedern im Berichtszeitraum Aufwandsentschädigungen sowie die Erstattung von Reisekosten in Höhe von 10.655 Euro (Vorjahr 12.045 Euro) gezahlt. Für die Teilnahme an den Sitzungen der Finanzdelegation wurden in 2020 keine Aufwandsentschädigungen gezahlt (Vorjahr 1.240 Euro). Weitere Bezüge haben die Mitglieder des Hochschulrats nicht erhalten.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Das Bestellobligo am 31. Dezember 2020 belief sich auf 26.194 Tausend Euro (Vorjahr 20.398 Tausend Euro).

Die wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind in der Tabelle 6 dargelegt.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020 beläuft sich auf 32.000 Euro. Das Honorar des Wirtschaftsprüfers deckt ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen ab.

Tabelle 6: Finanzielle Verpflichtungen der Universität

Vertragsart	Tatbestand	Jahresverpflichtung Tausend Euro	Gesamtverpflichtung Tausend Euro
Betriebsführungsvertrag	Energie	9.737	70.553
Bewachungsverträge		411	445
Entsorgung	Abtransport	420	1.781
Miete	Kraftfahrzeuge	entfällt	entfällt
Mieten	Geräte, Kopierer	entfällt	entfällt
Lizenzen	Software	50	50
Reinigungsverträge	Gebäude, Glasreini- gungsverträge	1.785	5.800
Wartungsverträge	Hardware, Software	421	422
Internetdienste		270	270
Telekommunikation	Fernsprechdienste	184	368
Summe		13.278	79.689

Als zusätzliche finanzielle Verpflichtung ist die Baumaßnahme Innovation Center zu betrachten. Die Universität hat im Vertrauen auf die Zusage des Landes zur Finanzierung des Gebäudes Innovation Center bereits im Jahr 2018 mit der Beauftragung der Planung und Umsetzung der Maßnahme begonnen. Bis zum Stichtag hat die Universität bereits 2.139.602 Euro vorfinanziert, weitere Bautätigkeiten im Umfang von 3.646.182 Euro wurden bereits beauftragt. Das Ausbleiben des Förderbescheids bedeutet eine weitere Vorfinanzierung und die Übernahme eines großen finanziellen Risikos durch die Universität. Intensive Gespräche hierüber wurden aber angestoßen und werden im Jahr 2021 fortgesetzt. Laut Rückmeldung der Staatskanzlei ist mit einer kurzfristigen Bewilligung der Maßnahme zu rechnen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität des Saarlandes

Die Entwicklung der Beschäftigtenanzahl wird in Tabelle 7 dargestellt. Die Verteilung der Vollzeitäquivalente nach den Kategorien Finanzierung und Beschäftigungszeitraum ist der Abbildung 2 zu entnehmen.

Tabelle 7: Beschäftigte der Universität nach Statusgruppen und Quartal

Universität	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	Durchschnitt	Vorjahr
Professuren	268	270	273	271	271	267
Junior-Professuren	19	20	20	20	20	16
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	1.545	1.549	1.560	1.579	1.558	1.530
Verwaltungs- und technisches Personal	1.388	1.394	1.415	1.437	1.408	1.359
Auszubildende	41	41	39	43	41	30
Hilfswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler	1.184	1.179	1.143	1.248	1.189	1.188
Insgesamt	4.445	4.453	4.450	4.598	4.487	4.390

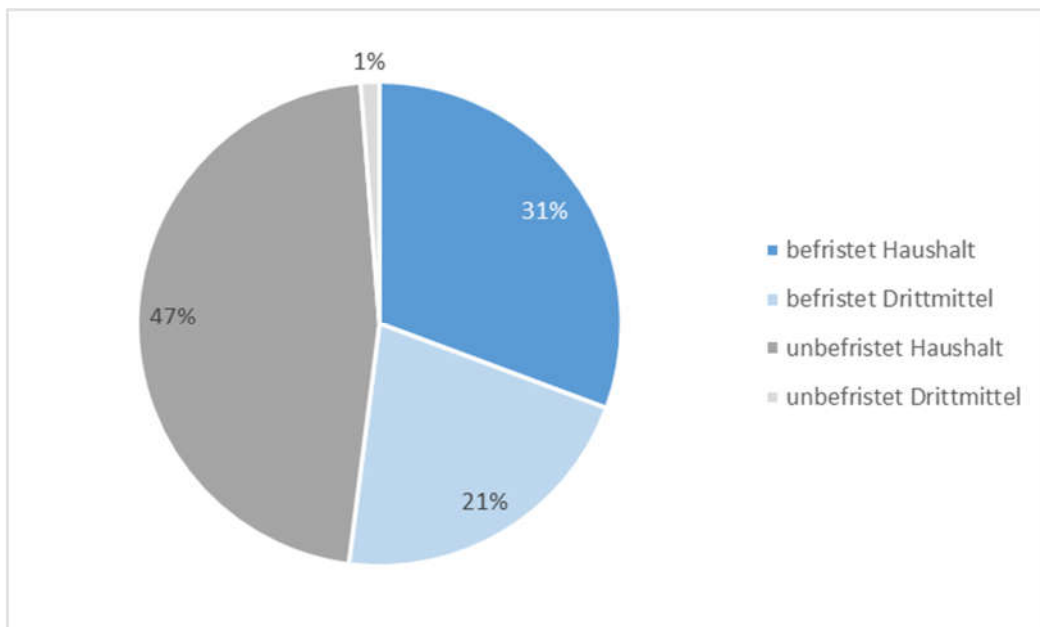


Abbildung 2: Verteilung der Vollzeitäquivalente nach den Kategorien Finanzierung und Anstellungsdauer

Aus Drittmitteln werden 43 Personen (38 Vollzeitäquivalente) unbefristet beschäftigt. Das entspricht einem Finanzvolumen von 2,2 Millionen Euro.

Saarbrücken, 30. Juli 2021



Professor Dr. Manfred Schmitt
Universitätspräsident



Dr. Roland Rolles
Vizepräsident für Verwaltung und
Wirtschaftsführung

6 Anlage Tabellenteil

Anlagevermögen

Tabelle 8: Entwicklung des Anlagevermögens in Euro

Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	AHK 31.12.2020
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.147.701,01	532.268,94	28.158,21	0,00	6.651.811,74
II. Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	486.847.701,71	21.153.471,21	0,00	0,00	508.001.172,92
Technische Anlagen und Maschinen	197.299.204,56	13.057.344,37	1.493.966,05	179.193,97	209.041.776,85
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.077.174,42	946.667,26	508.812,10	6.605,69	19.521.635,27
Bibliotheksbestände	36.884.200,00	-1.317.600,00	0,00	0,00	35.566.600,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.892.641,23	7.290.378,68	38.605,40	-185.799,66	9.958.614,85
III. Finanzanlagen					
	56.881.568,51	8.595.888,57	0,00	0,00	65.477.457,08
Insgesamt	806.030.191,44	50.258.419,03	2.069.541,76	0,00	854.219.068,71

Fortsetzung: Entwicklung des Anlagenvermögens in Euro

Wertberichtigungen					
	Kumulierte Abschreibun- gen per 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Zuschrei- bungen	Kumulierte Abschreibun- gen per 31.12.2020
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.493.620,01	312.297,94	20.904,21	0,00	5.785.013,74
II. Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	166.157.939,74	12.786.958,21	0,00	0,00	178.944.897,95
Technische Anlagen und Maschinen	156.532.625,05	12.110.358,34	1.397.071,05	0,00	167.245.912,34
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.527.317,42	1.429.645,95	507.760,10	0,00	15.449.203,27
Bibliotheksbestände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen					
	54.699,23	64.787,29	0,00	54.699,23	64.787,29
Insgesamt	342.766.201,45	26.704.047,73	1.925.735,36	54.699,23	367.489.814,59

Fortsetzung: Entwicklung des Anlagevermögens in Euro

Buchwerte		
	31.12.2020	31.12.2019
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	866.798,00	654.081,00
II. Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	329.056.274,97	320.689.761,97
Technische Anlagen und Maschinen	41.795.864,51	40.766.579,51
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.072.432,00	4.549.857,00
Bibliotheksbestände	35.566.600,00	36.884.200,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.958.614,85	2.892.641,23
III. Finanzanlagen		
	65.412.669,79	56.826.869,28
Insgesamt	486.729.254,12	463.263.989,99

Verbindlichkeiten

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten im Jahr 2020 ist in der Übersicht Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 9: Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeitspiegel per 31.12.2020 in Tausend Euro								
			von bis zu 1 Jahr in		von mehr als 1 Jahr		Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	24.673	18.909	24.673	18.909	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.060	8.397	8.060	8.397	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber dem Land	3.959	3.000	3.959	3.000	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Zuschussgebern	31.047	38.624	31.047	38.624	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3	255	3	255	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Beteiligungen	26	0	26	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	3.978	3.814	3.978	3.814	0	0	0	0
davon aus Steuern	301	237						
davon im Rahmen der soz. Sicherheit	213	213						

Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen ist Tabelle 10 zu entnehmen.

Tabelle 10: Entwicklungen der Rückstellungen

	per 01.01.2020		Verbräuche		Auflösung		Zuführung		Abzinsung		Preissteigerung		per 31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückstellungen zum 31.12.2020														
Steuerrückstellungen														
- Rückstellungen für Umsatzsteuer	120.000,00	0,00	0,00	0,00	120.000,00	0,00	120.000,00	240.000,00						240.000,00
- Rückstellungen für Körperschaftsteuer	638.519,00	-440.813,29	-440.813,29	-153.705,71	45.000,00		45.000,00	89.000,00						89.000,00
Summe Steuerrückstellungen	758.519,00	-440.813,29	-440.813,29	-153.705,71	165.000,00	0,00	165.000,00	329.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	329.000,00
Sonstige Rückstellungen														
- Uraubrückstellungen	7.160.000,00	-7.160.000,00	-7.160.000,00	8.610.000,00	8.610.000,00		8.610.000,00	8.610.000,00						8.610.000,00
- Altersteilzeitrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00						0,00
- Überstundenrückstellungen	684.000,00	-684.000,00	-684.000,00	681.000,00	681.000,00		681.000,00	681.000,00						681.000,00
- Rückstellungen für Reisekosten	124.000,00	-124.000,00	-124.000,00	13.850,00	13.850,00		13.850,00	13.850,00						13.850,00
- Rückstellungen für Nachversicherung	1.142.904,34	-130.795,80	-130.795,80	-20.108,54										1.009.630,96
- Rückstellungen für Gehaltsaufwand und Prüfungsverg.	1.190.000,00	-322.000,00	-322.000,00	261.000,00	261.000,00		261.000,00	1.129.000,00						1.129.000,00
- Rückstellungen für Beiträge und Energiebezug	304.000,00	-304.000,00	-304.000,00	33.000,00	33.000,00		33.000,00	33.000,00						33.000,00
- Rückstellungen für noch ausstehende Rechnungen	2.057.974,63	-2.057.974,63	-2.057.974,63	1.598.651,03	1.598.651,03		1.598.651,03	1.598.651,03						1.598.651,03
- Prozesskostentrückstellungen	381.635,85	-278.700,00	-278.700,00	-102.935,85	181.600,00		181.600,00	182.587,15						182.587,15
- Rückstellung für radioaktiver Abfall	1.600.000,00	-12.000,00	-12.000,00	11.000,00	11.000,00		11.000,00	1.599.000,00						1.599.000,00
- Rückstellungen für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	341.142,18	-6.946,30	-6.946,30	87.913,91	87.913,91		87.913,91	372.851,31						372.851,31
- Rückstellung für andere ungewisse Verbindlichkeiten	1.116.547,74			-7.100,46				1.109.447,28						1.109.447,28
Summe sonstige Rückstellungen	16.102.204,74	-11.080.416,73	-11.080.416,73	-123.044,39	11.478.014,94	22.602,84	11.478.014,94	16.339.017,73	-60.343,67	0,00	0,00	0,00	0,00	16.339.017,73
Summe	16.860.723,74	-11.521.230,02	-11.521.230,02	-276.750,10	11.643.014,94	22.602,84	11.643.014,94	16.668.017,73	-60.343,67	0,00	0,00	0,00	0,00	16.668.017,73